



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022

der

PSI Prognos Energy GmbH

Potsdam

PSI Prognos Energy GmbH, Potsdam

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
Umsatzerlöse	484.217,40	162.200,00
Sonstige betriebliche Erträge	385,06	13.121,85
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-736,72	-400,00
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-249.114,02	-88.520,99
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-61.296,14	-18.001,97
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.902,00	-20.740,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-136.656,43	-30.197,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.366,35	-1.761,83
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 38,91 (Vorjahr: EUR 161,72)		
Ergebnis vor Steuern	16.530,80	15.698,51
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.773,80
Ergebnis nach Steuern	16.530,80	17.472,31
Jahresüberschuss	16.530,80	17.472,31
Verlustvortrag	-80.208,51	-97.680,82
Bilanzverlust	-63.677,71	-80.208,51

PSI PROGNOSES ENERGY GMBH, POTSDAM

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

I. ALLGEMEINES, WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Sitz der Gesellschaft ist in Potsdam. Die Gesellschaft ist unter der Firma PSI Prognos Energy GmbH im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer B 28207 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der PSI Prognos Energy GmbH (im Folgenden „PSI Prognos Energy“) für das Geschäftsjahr 2022 ist nach den Vorschriften der §§ 242-288 HGB sowie des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Jahresabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Abschluss wurde in Euro erstellt.

Nach § 267a HGB gelten die Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften.

Für die Aufstellung des Anhangs wurde teilweise kein Gebrauch der Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 1 HGB gemacht. Unter Anwendung der Erleichterungsvorschriften des § 264 HGB wird kein Lagebericht erstellt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Soweit außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung notwendig sind, werden diese berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Netto-Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr zu einem Pool zusammengefasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbenene Lizenzen, Software	3-6 Jahre	linear
--------------------------------	-----------	--------

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bewertet. Werthaltigkeitsrisiken wurde durch die Bildung entsprechender Wertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden alle Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie einen Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Da es sich nur um kurzfristig fällige Rückstellungen handelt, waren keine zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und Abzinsungseffekte bei der Bewertung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr müssen gemäß den Vorschriften des geltenden HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst werden, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden alle Einzahlungen vor dem 31. Dezember 2022 ausgewiesen, soweit sie einen Ertrag nach dem Abschlussstichtag darstellen.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist auf Seite 5 des Anhangs dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 31. Dezember 2022 bestehen ausschließlich Forderungen gegen die Gesellschafterin, PSI Software AG, in Höhe von TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 0). Sie resultierten aus Lieferungen und Leistungen.

3. Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene, voll eingezahlte Stammkapital beträgt unverändert EUR 25.000,00.

4. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 63.677,71.

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Die PSI Prognos Energy weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 38.677,71 aus.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten sonstige personalbezogene Rückstellungen.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (TEUR 76, Vorjahr: TEUR 106). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen sind innerhalb eines Jahres fällig. Sämtliche Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch ähnliche Rechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin PSI Software AG (TEUR 17, Vorjahr: TEUR 10). Sie resultieren wie im Vorjahr aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen enthalten (Vorjahr: TEUR 0).

III. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Köpfen)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war im Jahresdurchschnitt 4 Mitarbeiter beschäftigt.

2. Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis

Geschäftsführer im Geschäftsjahr war:

Wolfgang Fischer, Dipl.-Ing. (FH), Obernburg am Main.

3. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der PSI Prognos Energy, ihrer Muttergesellschaft und ihren Schwestergesellschaften bestehen Leistungsbeziehungen im Rahmen von Liefer- und Dienstleistungen, Cash Management, zentralen Verwaltungsleistungen und der Personalgestellung. Weitere nahestehende Unternehmen bestehen nicht.

4. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Die PSI Software AG hält 100 % des Stammkapitals der PSI Prognos Energy GmbH. Nach § 315e HGB stellt die PSI Software AG, Berlin, einen Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

5. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von EUR 16.530,80 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

6. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Potsdam, 21. März 2023

Die Geschäftsführung


Wolfgang Fischer

PSI Prognos Energy GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		AUFGEBAUENE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2022	31.12.2022	01.01.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	113.343,00	0,00	113.343,00	0,00	56.637,00	75.539,00
	113.343,00	0,00	113.343,00	0,00	56.637,00	75.539,00
	113.343,00	0,00	113.343,00	0,00	56.637,00	75.539,00